

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur WUPA Sitzung am 22.05.2015
Städtebauförderung im Kreis Warendorf

Zu Frage 1:

Die Städte und Gemeinden der Kreise im Münsterland haben im Jahr 2014 insgesamt 25,7 Mio. € Städtebaufördermitteln erhalten.

Fünf Städte aus dem Kreis Warendorf (Ahlen, Beckum, Sendenhorst, Telgte und Warendorf) haben Zuwendungen in Höhe von knapp 5 Mio. € in 2014 erhalten. 5 von insgesamt 19 geförderten Maßnahmen sind im Kreis. Ca. 1/5 der Gesamtfördersumme entfällt auf Maßnahmen im Kreis.

Der größte Anteil von 13,5 Mio. € entfiel auf den Kreis Borken; 5,9 Mio. auf den Kreis Coesfeld. Der Kreis Steinfurt hat 1,3 Mio. erhalten. Der hohe Anteil in den Kreisen Borken und Coesfeld entfällt auf Projekte der REGIONALE 2016.

In den Städtebaufördermitteln sind 1/3 der zuwendungsfähigen Kosten als Bundesmittel enthalten. Der Differenzbetrag zum individuellen Höchstfördersatz der Kommunen in NRW sind Landesmittel. Der Höchstfördersatz beträgt je nach Leistungsfähigkeit der Kommunen 40-80 %.

Zu Frage 2:

Aufgrund der Ausrichtung des Städtebauförderungsprogramms mit den Förderbereichen

- Aktive Stadt- und Ortskerne
- Kleine Städte und Gemeinden
- Städtebaulicher Denkmalschutz
- Soziale Stadt

richtet sich das Programm vornehmlich an Städte und Gemeinden und fällt damit in deren Zuständigkeitsbereich.

Das Programm und seine Fördermöglichkeiten sind den Kommunen bekannt und werden von diesen im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten genutzt.

Eine Hilfestellung des Kreises für die Kommunen beim Einwerben von Fördermitteln ist daher nicht erforderlich.